

Mitwirkende

Ball, Maike	Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
Börkel, Barbara	Zentrum für Rehabilitation, Eingliederung und Nachsorge
Cibis, Dr. med. Wolfgang	ehemals Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
Horatz, Dr. med. Herbert	Berufsförderungswerk Frankfurt am Main e. V.
Keller, Dr. med. Klaus	Herzogsägmühle Teilbereichsleitung Rehabilitation

Ansprechpartnerin

Kerstin Liewald
Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V.
Solmsstraße 18 | 60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 605018-17 | Fax: 069 605018-28
fortbildung@bar-frankfurt.de
www.bar-frankfurt.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 02.06.2017 online an unter



www.bar-frankfurt.de/170108

Veranstaltungsort

hoffmanns höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3 | 60528 Frankfurt am Main

Anreise

hoffmanns höfe finden Sie im Westen Frankfurts südlich des Mains im Bereich des Uniklinikums. Das Haus liegt in unmittelbarer Nähe zum Fluss, in der Nähe von Straßenbahn-Haltestellen und wenige Minuten von der Autobahn entfernt.

Von Frankfurt/Main Hauptbahnhof:

Nach Verlassen des Hauptbahnhofes fahren Sie mit der Straßenbahn Linie 21 in Richtung Stadion bis zur Haltestelle „Heinrich-Hoffmann-Straße | Blutspendedienst“. Die Straßenbahn-Haltestelle liegt in unmittelbarer Nähe der Einmündung der Heinrich-Hoffmann-Straße. Die hoffmanns höfe befinden sich nach ca. 150 Metern auf der rechten Seite.

http://www.hoffmanns-hoefe.de/index.php?article_id=6

Unterkunft

Die Übernachtung ist selbst zu organisieren und ist nicht in den Teilnahmegebühren enthalten.
In der Tagungsstätte ‚hoffmanns höfe‘ ist bis zum 09.05.2017 ein Abrufkontingent eingerichtet. Die Kosten für eine Übernachtung mit Frühstück im Einzelzimmer betragen 69,00 €. Dieser Betrag ist vor Ort mit dem Hotel abzurechnen.

EINLADUNG

DAS BIO-PSYCHO-SOZIALE
MODELL UND DIE ICF

21. JUNI 2017
HOFFMANNS HÖFE
FRANKFURT AM MAIN

Das bio-psycho-soziale-Modell und die ICF – Nutzung im Berufsalltag

Die ICF stellt eine einheitliche und standardisierte internationale Systematik zur Beschreibung von Gesundheit und damit zusammenhängenden Zuständen zur Verfügung. Die Expertinnen und Experten im Gesundheitswesen stehen vor der Aufgabe, die theoretischen Informationen nutzbar zu machen für die eigene Arbeit. Wie aber kann dies im Arbeitsalltag gelingen? Welche Ansatzpunkte gibt es, um die wesentlichen Grundzüge des bio-psycho-sozialen Gesundheitsmodells wirkungsvoll beispielsweise für die Bedarfsermittlung und den Zugang zur Rehabilitation im Sinne der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden zu nutzen?

Das Tagesseminar bietet Einblick in die Arbeit mit Hilfe der ICF-Systematik und -Philosophie: Dr. Klaus Keller stellt aus ärztlicher Sicht anhand von Fallbeispielen die Nutzung der ICF für Menschen mit psychischen oder Sucht-Erkrankungen dar. Barbara Börkel wird Nutzungsmöglichkeiten des interdisziplinären Teams aus dem Bereich der ambulanten neurologischen Rehabilitation skizzieren, z. B. anhand der Dokumentation.

Diese praxisorientierte Fortbildung hat zum Ziel, die Kenntnisse über die Grundkonstruktion des bio-psycho-sozialen Modells und der ICF aufzufrischen. Die Nutzungsmöglichkeiten des Modells und der Klassifikation sowie der Transfer in den eigenen Berufsalltag stehen im Fokus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen aus verschiedenen Arbeitsbereichen durch ICF-Expertinnen und ICF-Experten Nutzungsmöglichkeiten des bio-psycho-sozialen Modells kennen und erhalten Raum, um selbst in Gruppenarbeit den Transfer auf Fallebene zu üben.

Programm

21. Juni 2017

Moderation: Dr. med. Wolfgang Cibis

09:00 **Begrüßung und Vorstellungsrunde**

Maike Ball | Dr. med. Wolfgang Cibis

09:30 **Einführung und Grundphilosophie des bio-psycho-sozialen Modells und der ICF**

Dr. med. Wolfgang Cibis

10:45 **Kaffeepause**

11:00 **Exemplarische Nutzung der ICF – drei Beispiele aus der Praxis:**

ICF-Nutzung in der Arbeit mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder einer Suchterkrankung

Dr. med. Klaus Keller

ICF in der Beruflichen Rehabilitation

Dr. med. Herbert Horatz

ICF-Nutzung in der ambulanten neurologischen Rehabilitation

Barbara Börkel

12:45 **Mittagspause**

13:30 **Praxisorientierte Gruppenarbeit: Transfer in den eigenen Berufsalltag mittels Fallbearbeitung und Fallstrukturierung**

Maike Ball | Barbara Börkel |

Dr. med. Wolfgang Cibis | Dr. med. Klaus Keller

16:00 **Plenum: Erkenntnisse - Fragen - Antworten**

Maike Ball | Dr. med. Wolfgang Cibis

16:30 **Ende der Veranstaltung**

Weitere Hinweise

Zielgruppe des Seminars

sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Bereich der Rehabilitation und Sozialmedizin tätig sind, z. B. Mitglieder des Reha-Teams in den Rehabilitationseinrichtungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Medizinischen Diensten und der Verwaltung der Rehabilitationsträger, freie ärztliche Gutachterinnen und Gutachter.

Die Weiterbildungspunkte für das Seminar sind bei der Landesärztekammer beantragt.

Was noch?

Das Seminar bietet Raum für einen intensiven Austausch und zur Bearbeitung einzelner Fallbeispiele aus Ihrer Beratungspraxis. Bringen Sie sich ein! Gerne nimmt die BAR-Geschäftsstelle bereits im Vorfeld der Fortbildung Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer entgegen. Senden Sie gerne konkrete Fragen oder anonymisierte Fälle an fortbildung@bar-frankfurt.de.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt **90,00 €**. Sie enthält neben den Seminarunterlagen Tagungsgetränke und Kaffeepausenverpflegung sowie das gemeinsame Mittagessen.